Firmennachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **81 (1994)**

Heft 1/2: **Kunst im Inneren und im Äusseren = L'art à l'intérieur et à l'extérieur = Art inside and outside**

PDF erstellt am: **19.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

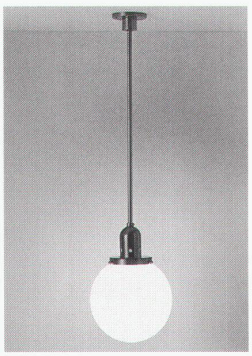
http://www.e-periodica.ch

Firmennachrichten

LRG-Pendelleuchte, eine Neuheit der Licht+Raum AG

Die neue LRG-Pendelleuchte verdient im Grunde die Bezeichnung Neuheit nicht: Die Form stammt nämlich aus den 30er Jahren und ist uns aus Schulhäusern und Verwaltungsgebäuden bestens bekannt. Die Technik hingegen wurde der aktuellen Entwicklung angepasst (Energiesparlampen). Im Gegensatz zum *gerichteten Licht* der *Aluminiumstrahler* wird durch die opale Glaskugel der Pendelleuchte ein *ungerichtetes, weiches freistrahlendes Licht* realisiert.

Die Pendelleuchte wird, da sie ästhetisch über eine vergleichbare archetypische Qualität wie die Alustrahler verfügt, lichttechnisch aber ganz anderen, gegenteiligen Ansprüchen genügt, eine gute Ergänzung zu den LRG-Strahlern werden.
Licht+Raum AG,
3063 Ittigen



Die wegnehmbaren Heizkörper sind da!

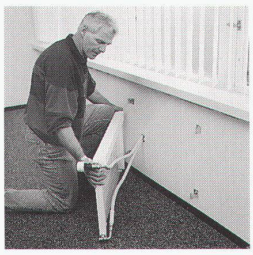
«Flexible Heizkörperbefestigung erleichtert das Leben!»

Unter diesem Stichwort bringt die R. Nussbaum AG Olten ein völlig neues Anschlusssystem für Heizkörper auf den Markt. Man montiert die flexibel angeschlossenen Radiatoren nur einmal, nämlich am Schluss, wenn die Wände bereits verputzt sind. Heizungsinstallateur, Maler und Reinigungspersonal sind dafür dankbar! Neu von Nussbaum sind auch die kompletten, arbeitssparenden Montagesets für herkömmliche Wand- und Bodenanschlüsse.

An der SWISSBAU '93 hat Nussbaum die aufsehenerregende Neuentwicklung erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt. Seit kurzem ist nun unter der Bezeichnung «optiflex-therm» ein ausgereiftes Artikelprogramm erhältlich. Es ist wohldurchdachte Systemtechnik, wie man sie von Nussbaum, einem führenden Hersteller für das Sanitärinstallationsgewerbe, nicht anders gewohnt ist. «optiflex-therm» ist die logische Weiterentwicklung des bekannten und bewährten Optiflex-Trinkwasserverteilsystems von Nussbaum.

Von Anfang an hat das flexible Anschlusssystem für Radiatoren begeisterte Zustimmung gefunden. Die Heizkörper brauchen nicht, wie bisher, schon im Rohbau montiert zu werden, um danach während Monaten auf der Baustelle herumzuliegen. In der Rohbauphase verlegt man lediglich die Anschlussleitungen und mauert die Rohrführungsbogen ein. Die Heizkörpermontage ist terminlich nicht gebunden. Sie erfolgt später auf der verputzten Wand – und eben nur ein einziges Mal. Dadurch erspart man sich Ärger, Farbschäden, Zeit und Geld.

Die Radiatoren lassen sich im angeschlossenen Zustand aus der Halterung heben und dank der über Putz geführten Kunststoffrohrzuteilungen etwa 50 cm von der Wand entfernen. Die Vorteile für Maler und Reinigungspersonal liegen auf der Hand. Es ist vorauszusehen, dass in reinigungsintensiven Gebäuden, wie beispielsweise Spitälern oder Hotels, die wegnehmbaren Radiatoren bald zum Standard werden. Auch



dem Heizungsmonteur bringt die Neuerung handfeste Vorteile: er muss mit den Radiatoren erst anrücken, wenn die Wände verputzt bzw. tapeziert sind.

Für die herkömmliche Heizkörpermontage wartet Nussbaum ebenfalls mit Neuerungen auf – Neuerungen, wie sie sich der Heizungsmonteur schon lange gewünscht hat. Die Sets von Nussbaum erübrigen jedes Löten und Schweissen. Die Firma ist bekannt für arbeitssparende Montagesysteme: bewährte Verbindungstechnik mit Klemmverschraubung sowie einfache Handhabung dank praxisgerechter Anschlusssets. Mit den Edelstahlrohrbogen werden Schutzhülsen mitgeliefert, die sich durch einfaches Zusammenclipsen montieren lassen.

Die «optiflex-therm»-Leitungen bestehen aus dem bewährten Kunststoffrohr VPE-c (mit Sperrschicht gegen Sauerstoffdiffusion), das sich Rohr-in-Rohr ab Rolle problemlos verlegen lässt. Im Unterschied zu Nussbaums schwarzen Optiflex-Rohren für die Trinkwasserversorgung sind die «optiflex-therm»-Rohre für den Heizungsbereich perlweiss. Die hervorragenden Eigenschaften der Rohre sind bekannt: keine Korrosion, keine Inkrustation, keine Schallübertragung, geringer Wärmeverlust dank der isolierenden Wirkung des Rohr-in-Rohr-Systems. Die Kunststoffrohre sind flexibel und können bei allen Temperaturen verlegt werden. Das macht sie zur technisch ausgereiften, montagefreundlichen und betriebssicheren Lösung.
Nussbaum AG, 4600 Olten

Das Manual zum System

Wer ständig gefordert ist, kreative Lösungen mit einer eigenständigen Note zu entwickeln, schätzt optimale Hilfsmittel ganz besonders. Mit dem neuen Manual zum Infoconcept-System bietet Schweizer der Fachwelt ein durchdachtes Arbeitsinstrument.

Das vielseitige Informations- und Orientierungssystem Infoconcept von Schweizer umfasst flexibel einsetzbare Funktionsmodule für drinnen und draussen. Briefkastenanlagen, Beschriftungselemente und Vitrinen gehören ebenso dazu wie Leuchten, Abfallbehälter und Abschrankungen. Neu im Angebot sind Vordächer – auf Wunsch sogar mit integriertem Photovoltaikelement –, ein Aussenleuchtenprogramm sowie das «Front-Line Design», ein topmodernes High-Tech-Kleid für Briefkästen.

Eine gute Gestaltung ist das A und O wirkungsvoller Information. Für all jene, welche mit der Planung von Informationsanlagen betraut sind, hat Schweizer das Infoconcept-Manual geschaffen. Es ist das Resultat einer bewährten und erfolgreichen Teamarbeit zwischen Zemp+Partner Design und der Ernst Schweizer AG und basiert auf dem preisgekrönten Infoconceptsystem.

Nebst einem breiten Spektrum an Anwendungs- und Gestaltungsbeispielen enthält das Manual viel Wissenswertes rund um Farbgebung und Typographie.



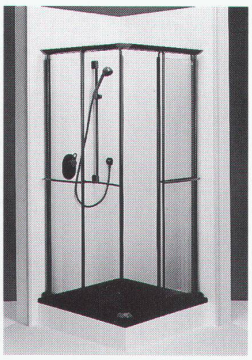
Beschriftungsbeispiele geben unter anderem Antwort auf Fragen zu Schriftgrösse, Schriftwahl, ergänzende Piktogramme und die Anforderungen für beleuchtete und unbeleuchtete Varianten. Das Manual zeigt zudem auf, wie mit gekonnter Farbwahl und Farbverteilung ordnende und strukturierende Effekte erzielt und eine harmonische Eingliederung oder ein anregender Kontrast zu Architektur und Umgebung geschaffen werden.

Als Ergänzung zur umfassenden Produktedokumentation bietet Schweizer jetzt eine neue und handliche Farbkarte. Ob farbige Metallteile ein Gebäude augenfällig mitprägen oder sich durch eine schlichte Farbgebung dezent integrieren – auf den richtigen Farbton kommt es an! Die aktuelle Farbkarte umfasst zwölf Standard-RAL-Töne. Auf Wunsch wird aber auch in anderen RAL-, in NCS-Tönen oder Farben nach Muster lackiert.

Die ökologische Ausrichtung des Metallbauers aus Hedingen zieht sich durch bis in die Art der Lackierverfahren. Unter dem Stichwort «Qualität plus» dokumentiert die Ernst Schweizer AG, dass der Umweltaspekt voll im Qualitätsbegriff integriert ist. Das heisst, dass im modernen Lackierwerk Stahl- und Aluminiumteile aus Eigen- und Fremdproduktion lösungsmittelfrei, gewässerschonend und energiesparend lackiert werden. Vorzugsweise werden Farbtöne verwendet, welche keine giftigen Schwermetalle enthalten. Bei der für Aussenanwendung weltweit einzigartigen Nasslackierung kommen Silikon-Polyester-Einbrennlacke mit Wasser als Lösungsmittel zum Einsatz. Auch die Pulverbeschichtung ist frei von umweltbelastenden Lösungsmitteln.
Ernst Schweizer AG,
8908 Hedingen

Elegant gelöst

Was tun, wenn eine Dusche optisch leicht und modern wirken soll und gleichzeitig den Anforderungen an höchste Qualität und Funktionalität gerecht werden muss? Die Lösung heisst DUSCHOoptima III und ist von Duscholux.



Durch den Verzicht auf die horizontalen Abschlussprofile wird sie besonders reinigungsfreundlich. Für ihre Eleganz zeichnen verschiedene Komponenten verantwortlich: die feinen Rundprofile, die geschwungenen Handgriffe sowie das obere und untere halbrunde Rahmenprofil. Die DUSCHOoptima III ist in den aktuellen Trend- sowie in Sonderfarben erhältlich.

Das neue Badkonzept «Piccolo» von Duscholux räumt auf. Und zwar mit dem Vorurteil, dass in kleinen Badezimmern kein Platz für zeitgemässen Komfort ist. Was tatsächlich möglich ist und welch vielfältige Einbau- und Plazierungsvarianten sich auch in kleinsten Bädern von 3,5 bis 5 m^2 heute realisieren lassen, beweist «Piccolo» auf eindrückliche Art und Weise.

Erhältlich in allen gängigen Sanitärfarben, lässt sich das Komplettpaket beliebig kombinieren. Die fünfeckige Acrylbadewanne bietet komfortablen Innenraum trotz kompakter Bauweise, und die zweiteilige Pendeltür der Hartglasduschwand ermöglicht einen optimalen Zutritt.

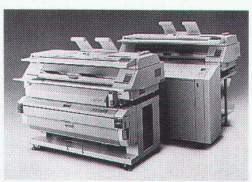
Wie alle Markenprodukte von Duscholux sind «Piccolo» und die DUSCHOoptima III exklusiv über den Sanitärfachhandel erhältlich.
Duscholux AG, 3645 Gwatt

Ozalid EF 3000

DIN A0 Normalpapierkopierer – neu mit 3-Rollen-Automatik und Synchronschnitt

Mit dem Grossformatkopierer EF 3000 stellt die Ozalid AG, seit Jahren einer der führenden Schweizer Anbieter von Lichtpausmaschinen und Verarbeitungsmaterialien, das Nachfolgemodell des erfolgreichen und bewährten DIN A0 Normalpapierkopierers EF 1000 vor.

Neu kopiert der Ozalid EF 3000 mit einer 3-Rollen-Synchroneinheit bis zum Format DIN A0 vollautomatisch auf Normalpapier, Transparentpapier oder Film. Zusätzlich wurde der Ozalid EF 3000 in einigen wesentlichen Details weiter verbessert. Die Prozessgeschwindigkeit wurde um 17% erhöht, was einer Verarbeitungsgeschwindigkeit von 5,2 m/min. (7 DIN A1 oder 3 DIN A0) entspricht. Die Vorder- und Hinterkanteneinstellung wurde auf ± 99 mm erweitert und die Möglichkeit, Vorlagen bis 1 mm Dicke zu verarbeiten, als Standard eingeführt.Die Modulbauweise wurde beibehalten. Der Ozalid EF 3000 kann wiederum als Tischmodell mit Einzelblatt- oder Kassettenverarbeitung oder mit 1- bzw. 3-Rollen-Automatik als Standmodell geliefert werden.
Generalvertretung für die Schweiz:
Ozalid AG, 8048 Zürich



Neuerscheinung nouvelle édition

Schweizer Architekturführer
Guide d'architecture Suisse 1920-1990
Guide to swiss architecture

Der Schweizer Architekturführer 1920-1990 umfasst 3 Bände mit insgesamt rund 1000 mit Bild, Plan und Text dargestellten und ebensovielen erwähnten Bauten.

Band 1 (1992)
Nordost- und Zentralschweiz
Band 2 (1993/94,
Auslieferung ab Juni 1994)
Nordwestschweiz, Jura,
Mittelland
Band 3 (1994/95)
Westschweiz, Wallis, Tessin

Taschenbuchformat 15x24cm
220 bis 280 Seiten je Band

Le guide d'architecture suisse 1920-1990 rassemble en trois volumes près d'un millier d'édifices représentés avec des fotos, des plans et des textes ainsi qu'autant d'autres bâtiments mentionnés.

volume 1 (1992)
centre et nord-est de la Suisse
volume 2 (1993/94,
Parution dès juin 1994)
nord-ouest de la Suisse,
plateau, Jura
volume 3 (1994/95)
Suisse romande, Valais, Tessin

format livre de poche 15x24 cm
220 à 280 pages par volume

Bestellungen / commandes:
....Ex. Band 1 / ex. volume 1
Fr. 78.– + Versandkosten / frais d'expédition

Subskriptionsangebot für Mitglieder der Fachverbände BSA/FAS, SIA und FSAI:

prix de souscription pour membres des associations professionnelles BSA/FAS, SIA et FSAI:

.... Ex. Gesamtausgabe / édition complète
(Bände 1, 2, 3 / volumes 1, 2, 3)
Fr. 69.– je Band / par volume
+ Versandkosten / frais d'expédition
Die Folgebände 2 und 3 werden / Les volumes 2 et 3 seront facturée nach Erscheinen verrechnet / après parution.

Verlag Werk AG, Sekretariat, Keltenstrasse 45, 8044 Zürich
Tel. 01/252 28 52 / Fax 01/261 93 37

Impressum

Werk, Bauen+Wohnen, 81./48. Jahrgang

Herausgeber
Verlegergemeinschaft Werk, Bauen+Wohnen, Werk AG, Verlag Bauen+Wohnen GmbH

Adresse Verlag, Redaktion und Inserate:
Verlegergemeinschaft Werk, Bauen+Wohnen, Vogelsangstrasse 48, Postfach, CH-8033 Zürich, Tel. 01/362 95 66, Fax 01/362 70 32

Verbände
Offizielles Organ des BSA/FAS, Bund Schweizer Architekten / Fédération des Architectes Suisses, VSI Vereinigung Schweizer Innenarchitekten

Redaktionskommission
Roger Diener, Paolo Fumagalli, Prof. Dr. Dr. h.c. Ing. Jürgen Joedicke, Prof. Peter von Meiss, Adrian Meyer

Redaktion VSI-Beilage
Stefan Zwicky

Ständige Mitarbeiter
Marc M. Angélil, Los Angeles; Gilles Barbey, Lausanne; Ulrike Jehle-Schulte Strathaus, Basel; Gert Kähler, Hamburg; Frédéric Pousin, Paris; Martin Schmitz, Berlin; Klaus-Dieter Weiss, Hannover

Korrespondenten
Prof. Kurt Ackermann, München; Mario Botta, Lugano; Dr. Lucius Burckhardt, Basel; Michael Dennis, Princeton; Jacques Gubler, Lausanne; Bob Gysin, Zürich; Martin Heller, Zürich; Joachim Andreas Joedicke, Darmstadt; Prof. J.P. Kleihues, Berlin; Erwin Mühlestein, Genf; Prof. Christian Norberg-Schulz, Oslo und Rom; Prof. Dr. Werner Oechslin, Zürich; Diego Peverelli, Zürich

Redaktionssekretariat
Rosmarie Helsing

Übersetzungen
Jacques Debains, Susanne Leu, Maureen Oberli-Turner, Matthias Becker

Für nicht angefordertes Material übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. Nachdruck aus Werk, Bauen+Wohnen, auch mit Quellenangabe, ist nur mit Bewilligung des Verlages gestattet.

Inseratenverwaltung
Verlegergemeinschaft Werk, Bauen+Wohnen, Vogelsangstrasse 48, Postfach, CH-8033 Zürich, Tel. 01/362 95 66, Fax 01/362 70 32
Gilbert Pfau, Anne-Marie Böse

Druck
Zollikofer AG, 9001 St.Gallen

Lithos
Nievergelt Repro AG, 8048 Zürich

Abonnementsverwaltung und Auslieferung
Zollikofer AG
Fürstenlandstrasse 122, CH-9001 St.Gallen, Tel. 071/29 77 77

Bezugsbedingungen Schweiz

Jahresabonnement	sFr. 165.–
Studentenabonnement	sFr. 110.–
Einzelhefte	sFr. 20.–

Bezugsbedingungen übrige Länder

Jahresabonnement	sFr. 175.–
Studentenabonnement	sFr. 120.–
Einzelhefte	sFr. 20.–

Alle Preise inkl. Porto.

Abbestellungen
können nur berücksichtigt werden, wenn sie mindestens 8 Wochen vor Abonnementsschluss eintreffen, andernfalls gilt das Abonnement als erneuert.